



St. Petrus- und Paulus-Pfarrbruderschaft Mönchengladbach-Gürrip



Pressemitteilung

August 2018

Die Katze ist aus dem Sack! Auch im nächsten Jahr werden wir in einem Zelt sitzen!

Nach diversen Begehungen und Besichtigungen mit den verantwortlichen Mitarbeitern von Stadt und Land kam heraus, dass sich die Riesenschirmidee nicht durchführen lässt. Verschiedene Gründe sprachen dagegen. Also, es gibt ein Zelt, welches auf dem Parkplatz hinter dem Pfarrheim steht. Auch das Zelt ließ sich nicht zwischen Kirche und Pfarrheim unterbringen, zu wenig Platz z. B. für Rettungswege.

Das „neue“ Zelt wird an einer Seite offen sein mit einer Art überdachter Terrasse. Dies ist schön, da haben wir die Raucher immer im Blick und sehen, was sie so wegrauchen. Und wegtrinken. Bei Bedarf könnte man das Zelt auch schließen, so dass eine Art Wand zwischen dem schlechten Wetter, den Rauchern und den restlichen Zeltbesuchern vorhanden ist. Der Thekenbereich hängt wohl am Zelt dran, so wie bisher auch. Dies gab der geschäftsführende Vorstand auf einer erweiterten Vorstandssitzung am 16. August bekannt. Sie arbeiten an den restlichen Tätigkeiten, die so für ein ordentliches Schützenfest nötig sind.

Sie haben sich um vieles mehr gekümmert. Unser Vogelschuss steht an am 14. September. Treffen ist so gegen 16 Uhr, Beginn dann um 17 Uhr. Bis 22 Uhr müssen wir durch sein. Die letzten, gut informierten Gerüchte sagen, es gibt mindestens einen Königsanwärter. Hier und da taucht auch ein zweiter Kandidat auf, warten wir mal ab. Sollte es keinen Vogelschuss für einen Schülerprinzen und Prinzen geben, so wird wieder der König der Könige ausgeschossen. Hier sind alle großen Könige der Bruderschaft sowie die aktuellen Zugkönige schießberechtigt. Unser Vorstand hat in Eigenleistung, sprich hier hauptsächlich mit einer Art Muskelhypothek, das Pfarrheim auf Vordermann gebracht. Da wurde aufgeräumt und gestrichen, Räume wurden hergerichtet. Lassen wir uns überraschen beim Krönungsball.

Der ist dann am 15. September, am Tag danach. 17.30 Uhr ist antreten in den Gaststätten Verheyden und Treppken, 18.10 Uhr Abmarsch, 18.30 Uhr Messe. Evtl. anschließend einen Zapfenstreich. Musik macht an dem Abend dann der uns bekannte DJ Hatschi. Es werden noch Ideen gesucht, wie das Pfarrheim für diesen Anlass geschmückt werden kann. Also die Fahnen der Gruppen an den Wänden z. B., Fähnchen an der Decke. Wer Ideen hat und sich einbringen möchte, möge sich melden.

Aufbau für das Wochenende übrigens am Donnerstag davor, Abbau am Montag danach. Treffen jeweils 19 Uhr. Schön wäre, wenn von jedem Zug zwei Mann kämen.

An dem Wochenende vor unserem Wochenende findet das Pfarrfest unserer Gemeinde statt. Auch hier sind Helfer der Bruderschaft beim Aufbau am Mittwoch davor ab 17 Uhr und beim Abbau am Dienstag danach, ebenfalls 17 Uhr, gerne gesehen. Wir, die Bruderschaft, wird sich in einem eigenen Zelt vorstellen mit Informationen, was wir so machen. Es wird in dem Zelt auch etwas verkauft. Geht wohl in Richtung Flüssigkeit. Der Erlös ist für die Pfarre. Um reges Erscheinen wird gebeten, am besten in Uniform.

Gottfried ist aus dem Keller zurück! Über und über mit Spinnweben behangen.

Ich hatte berichtet, dass er auf die Suche nach Bildern von ehemaligen Zeltstandorten gegangen ist, tief in den Keller hinab. Und, er ist fündig geworden. Nicht ganz einig sind wir uns über die Jahreszahlen.

Dieses Bild wurde im als aus dem Jahre 1949 verkauft.



Wie letzten Monat berichtet, sollen da das Zelt und die Kirmesbuden um 1950 noch an der Myllendonker Straße gestanden haben. Auf dem Bild oben sieht man aber unser Lottogeschäft und die Buden im Hintergrund stehen auf unserem aktuellen Marktplatz. Auch den runden Balkon gibt es heute noch.

Das Bild unten zeigt dann das Zelt im Durchgang Zeppelinstraße zur Neuwerker Straße im Jahre 1959. Die Schützen kommen quasi aus unserer heutigen Paradeallee heraus. Dies wird so sein, ca. 1958 gab es den Umzug an diesen Platz.



Spannend, mal sehen, ob wir weitere alte Fotos bekommen. Wer sachdienliche Hinweise hat, ihr wisst ja, an wen die normalerweise gehen...

Am letzten Wochenende im August stand unser Gegenbesuch bei unseren Freunden in Untereicken an. Herrliches Wetter, kurze Wege, gemütliches Beisammensein dann im Zelt. Wie immer, ein gemütlicher Vor- und für einige auch Nachmittag.

Anfang September steht das Stadtschützenfest an. Unser König Axel hat nicht den Wunsch, auf den Bezirkskönig zu gehen. Um sehr rege Teilnahme an der Parade am Sonntag, dem 2.9., wird gebeten, da wir als dritte Gruppe quasi vorneweg gehen. Beginn der Parade ist 15.30 Uhr.

An dieser Stelle müssen wir jetzt etwas sehr trauriges berichten. Die Familie Pontzen, das Husarenregiment König Wilhelm I (1. Rheinisches) Nr. 7 sowie die St. Vitus Martinusbruderschaft v. 1721 Mönchengladbach-Eicken e.V. trauern um Ralf Pontzen. Völlig unerwartet verstarb er Ende Juli. Viele aus unserer Bruderschaft kennen ihn, war er doch mit einigen als alter Lürriper hier in Lürrip auf derselben Schule, ja in derselben Klasse. Ralf hat einmal erzählt, dass er irgendwann wieder nach Lürrip zurück in das Haus seiner Eltern ziehen wird. Dazu ist es jetzt leider nicht mehr gekommen. Unsere Freunde aus Eicken verlieren ein sehr aktives Mitglied, der schon König und Kaiser in Eicken war und sich mit seiner Frau um vieles gekümmert hat. Ein großer Verlust, eine große Lücke.

Peter Ewert
Pressewart